

DIT UN DAT

Vööl Glück un Segen

Mörgen hett en Froo Verjehrsdag, de ik van disse Stee vööl Glück un vööl Segen wünsken doo. Se word paaruntachtig. De Wünsk gellt en Froo, de in de tachtiger un negentiger Jahren van dat leste Jahrhunnert in Nörden un in de Kuntreien umto heel bekennt was.

För dat Gesundheidsamt was se mit hör Helperskes unnerwegens, de junge Moders to beraden. Dat geböhrde neet blot up 't Amt, man ok over Land in Scholen,

Gemeent- un Dörpgemeenskuppshusen. De Grootfamilien, twee of drie Generationen unner een Dack, wurren in disse Tied minner, un so wassen de junge Moders blied, wenn se de een of anner Raad van en Dokterske kriegen kunnen, de sülvst ok twee Kinner groottrucken harr.

Se hett ok de Kinner unnersöcht, de na de School hensullen. Un denn gaff dat dotieds ok noch en Unnersöken van Kinner, de in dat veerde Schooljahr wassen, to kieken, of all good deet wassen un well van de Jungs un Wichter noch en bietje Stöhn nödig was.

An de eerste Dag van dat eerste Semester Medizin in Heidelberg froog hör up de Kennedy-Brügg en junge Student, of se de Padd na dat Physik-Instituut wuss. Se söchde sülvst. Van daar of an

hebben se hör Levenspadd mitnanner söcht, unnerdes mehr as sesstig Jahr.

Na dat Physikum, dat Vorexamen in de Medizin, sünd se in Nörden troot. Man de Professoren kunnen sük daar neet an wennen, en Paar in de Höörsaal to heb-

ben un repen hör noch en hele Sett as Frollein Beate up. Dat Gebursdagskind hett noch en anner Sied, mit de se bekennt worden is. Se kann so wunnerbaar malen un ok pottjen. Völe Jahren stunnen

en Pottjeschiev un en Branovend in 't Huus.

Mit hör Biller hett se menig Utstellen bestückt. In Galerien, Heimen, Scholen, Raadhusen, Spaarkassen un sogar 2005 bi de Greetsieler Week wassen hör Biller to bekieken. In dat Jubiläumsjahr 2005 stüürde de Stadt Nörden dat Paar in de Partnerstadt Pasewalk, se mit en Utstellen en hör Mann as Schriever mit en Lesen in dat Museum daar. Faken wiesen hör Biller un Figuren achter Förm un Farv en besünner Ansicht van de Welt.

Se stammt ut en Familie, de de Künsten over Generationen togedaan was. Se kummt ut en Adelsfamilie ut Schlesien. Van daar sünd Moder, Bröör un se in de Krieg na de Flucht in Dedenzen bi Wunstorf landt, waar se man poterg unnerkwammen. In Wunstorf hebben de



Hans-Hermann
Briese

beid jung Lüü dat Abituur maakt.

Al de Grootmoder kunn düchtig mooi malen. De Vader, Joachim von Coester, hett, nadat he in de Krieg na Oostfeesland verslaan wurr, de oostfreeske Roos up Tee-Porzellaan weer upfunnen un namaalt. He hett sien Dochter en kumplete Service schunken, dat elk un een nu in dat Nörder Tee-Museum ankieken kann.

Man nu: Vööl Glück un vööl Segen!

Hans-Hermann Briese